

Anhang der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung 2020 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle Fachempfehlungen anzuwenden.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die SWICA-Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) ab dem Geschäftsjahr 2016 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Es werden alle Unternehmen in die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, die durch die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, massgeblichen Einfluss finanzieller und operativer Art auf Unternehmen ausüben zu können, und wird angenommen, wenn die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Nachfolgend sind alle Beteiligungen ab 20 Prozent aufgeführt.

Gesellschaft	Beteiligung	Konsolidierungsmethode	AK in CHF
SWICA Holding AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	5 000 000
SWICA Krankenversicherung AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	200 000
SWICA Versicherungen AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	20 000 000
SWICA Management AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	100 000
PRIMA Krankenversicherung AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	100 000
PROVITA Gesundheitsversicherung AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	100 000
esurance AG, Zürich	57,2 %	voll konsolidiert	100 000

Die Konzernrechnung besteht aus einer Kombination der beiden Muttergesellschaften SWICA Holding AG und SWICA Krankenversicherung AG.

Konsolidierungsmethode

Bei den voll konsolidierten Gesellschaften werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die Differenz aus dem daraus resultierenden Eigenkapital und den Erwerbskosten der Beteiligung (z.B. Goodwill) wird mit den Kapitalreserven des konsolidierten Eigenkapitals verrechnet.

Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligungen übernommen. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert und in den Kapitalanlagen geführt.

Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2020.

Änderung Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wurde die Beteiligung über 30,0 Prozent an der santémed Gesundheitszentren AG in Winterthur verkauft.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Gruppengesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Operativ führt keine SWICA-Gesellschaft Fremdwährungskonten, d.h., alle Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweils aktuellen Tageskurs in CHF belastet bzw. gutgeschrieben.

Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen in den Kapitalanlagen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

Kapitalanlagen

GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Liegenschaften werden jährlich nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bewertet. Der Diskontsatz variiert nach Lage und Nutzungsart der einzelnen Liegenschaften.

Neu erworbene oder selbst realisierte Projekte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung nach der DCF-Methode erfolgt nach der Fertigstellung bzw. Vollvermietung, im Normalfall ca. ein Jahr nach Erstvermietung.

FESTVERZINSLICHE KAPITALANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewertet werden.

Für Anlagen mit ACM-Bewertung werden regelmässig Werthaltigkeitstests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Bei wesentlichen Abweichungen wird die Bewertung der entsprechenden Titel auf den tieferen Marktwert umgestellt.

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Diese Position enthält hauptsächlich folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivate werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und zu Marktwerten bewertet. Ausgewiesen werden die positiven und die negativen Marktwerte sowie der Nettomarktwert aller Derivate.

BETEILIGUNGEN

Diese Position enthält Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20 Prozent, die zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert werden.

DARLEHEN UND HYPOTHEKEN

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen

Investitionen in immaterielle Anlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende Nutzungsdauern:

Möbilien und Einrichtungen	8 Jahre
Hardware	3 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
Mieterausbauten	10 Jahre

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhaltet Prämienüberträge, Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Alterungsrückstellungen, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige versicherungstechnische Rückstellungen und versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen.

Prämienüberträge

Prämienüberträge bestehen nur in den Nischenprodukten der Reise- und Abreiseversicherung. Bei allen übrigen Versicherungsprodukten entsprechen die Versicherungsperioden dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt worden sind. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder) berechnet.

Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab.

Alterungsrückstellungen

In den Alterungsrückstellungen erfolgt im Sinne eines Best Estimate eine jährliche Überprüfung des Risikos, das aus der Altersstruktur erwächst. In den Berechnungen werden allfällige langfristige Unterdeckungen ermittelt. Bildung und Auflösung erfolgen automatisch bei jeder Neubewertung.

Rentendeckungskapitalien

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis zur Berechnung bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode angelauten Anteil an zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter den übrigen Rückstellungen werden Rückstellungen zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der Teuerungszulagen ausgewiesen. Ausserdem werden unter dieser Position Rückstellungen zur Deckung von Risiken, die aus Stufenwechselgarantien entstehen, ausgewiesen. Diese Garantien ermöglichen Wechsel von der allgemeinen auf die halbprivate oder private Abteilung ohne Gesundheitsprüfung.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen fangen Schwankungen im Schadenverlauf auf und decken weitere Risiken im allgemeinen Versicherungsbetrieb ab. Diese Rückstellungen können bis zu gemäss Geschäftsplänen definierten Maximalbeträgen verstärkt werden. Sie müssen aufgelöst werden, sobald die definierten Maximalwerte überschritten sind.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz der entsprechenden Kantone berechnet. Die Rückstellungen dafür wurden über den Steueraufwand gebildet und in der Bilanz unter der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 20,03 Prozent berechnet. Davon ausgenommen sind die latenten Steuern auf Liegenschaften, die unter Berücksichtigung der Grundstückgewinnsteuer berechnet werden.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einflussenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert und bestehen überwiegend aus vorausbezahlten Prämien und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern.

Erläuterungen zur Bilanz

4. Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2019
Grundstücke und Gebäude	533 009	33 219	0	16 903	583 131
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 211 913	702 583	-386 047	-5 689	1 522 760
Festverzinsliche Kapitalanlagen	273 037	624 171	-626 859	-3 718	266 631
Aktien und ähnliche Anlagen	96 628	49 186	-20 575	20 286	145 526
Kollektive Anlagen (Fonds)	796 128	519 575	-212 688	73 234	1 176 249
Derivative Finanzinstrumente	-272	-656	545	3 782	3 399
Beteiligungen	6 085	0	0	1 741	7 826
Darlehen und Hypotheken	10 295	10	-4	0	10 301
Arbeitgeberbeitragsreserve	8 269	0	-544	0	7 724
Total	2 935 092	1 928 088	-1 246 172	106 540	3 723 547

Angaben in TCHF	Stand 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2020
Grundstücke und Gebäude	583 131	28 948	0	28 019	640 098
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 522 760	380 726	-189 432	-7 769	1 706 284
Festverzinsliche Kapitalanlagen	266 631	379 493	-355 469	476	291 131
Aktien und ähnliche Anlagen	145 526	39 502	-31 360	-3 640	150 028
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 176 249	384 361	-402 585	37 903	1 195 928
Derivative Finanzinstrumente	3 399	102	-137	-2 874	490
Beteiligungen	7 826	555	-4 493	-470	3 419
Darlehen und Hypotheken	10 301	0	-8 332	0	1 969
Arbeitgeberbeitragsreserve	7 724	0	-664	0	7 060
Total	3 723 546	1 213 687	-992 472	51 646	3 996 407

Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM

Der Marktwert der nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewerteten festverzinslichen Kapitalanlagen beträgt per 31.12.2020 TCHF 1 747 679 (Vorjahr TCHF 1 554 006).

Beteiligungen

Diese Position enthält die nach Equity-bewerteten Beteiligungen und nicht konsolidierte Beteiligungen, die zu Anschaffungswerten von TCHF 3 334 (Vorjahr TCHF 3 334) bilanziert sind. Die Bewertungsänderung der Equity-Beteiligungen beträgt im Berichtsjahr TCHF 0 (Vorjahr Zuschreibung TCHF 1 741).

Performance

Die Performance der Kapitalanlagen der SWICA-Gruppe betrug im Berichtsjahr 4,2 Prozent netto (Vorjahr 6,5 Prozent).

Derivate

Angaben in TCHF	Zweck	Netto- marktwert 31.12.2019	Aktiver Marktwert 31.12.2019	Passiver Marktwert 31.12.2019	Netto- marktwert 31.12.2020	Aktiver Marktwert 31.12.2020	Passiver Marktwert 31.12.2020
Termingeschäfte	Devisenabsicherung	3 399	3 473	-75	490	1 755	-1 265

5. Immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	EDV-Software
Nettobuchwerte 01.01.2019	1 493
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 01.01.2019	7 223
Zugänge	1 177
Abgänge	-67
Stand 31.12.2019	8 332
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 01.01.2019	-5 730
Planmässige Abschreibungen	-1 862
Abgänge	67
Stand 31.12.2019	-7 525
Nettobuchwerte 31.12.2019	807
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 31.12.2019	8 332
Zugänge	1 119
Abgänge	0
Stand 31.12.2020	9 452
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 31.12.2019	-7 525
Planmässige Abschreibungen	-1 483
Abgänge	0
Stand 31.12.2020	-9 008
Nettobuchwerte 31.12.2020	444

6. Sachanlagen

Angaben in TCHF	Mobilien und Einrichtungen	Mieter- ausbauten	Hardware	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte 01.01.2019	7 580	11 974	2 801	389	22 745
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 01.01.2019	16 875	14 190	13 041	1 550	45 655
Zugänge	1 144	5 401	1 311	376	8 233
Abgänge	0	0	0	-224	-224
Stand 31.12.2019	18 019	19 591	14 352	1 702	53 664
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 01.01.2019	-9 295	-2 215	-10 240	-1 161	-22 910
Planmässige Abschreibungen	-1 259	-1 641	-2 001	-250	-5 150
Abgänge	0	0	0	143	143
Stand 31.12.2019	-10 553	-3 856	-12 240	-1 268	-27 917
Nettobuchwerte 31.12.2019	7 466	15 735	2 112	434	25 746
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 31.12.2019	18 019	19 591	14 352	1 702	53 664
Zugänge	1 182	6 082	1 248	253	8 765
Abgänge	0	0	0	-113	-113
Stand 31.12.2020	19 201	25 673	15 600	1 842	62 316
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 31.12.2019	-10 553	-3 856	-12 240	-1 268	-27 917
Planmässige Abschreibungen	-1 453	-2 358	-1 560	-261	-5 632
Abgänge	0	0	0	38	38
Stand 31.12.2020	-12 006	-6 214	-13 800	-1 491	-33 511
Nettobuchwerte 31.12.2020	7 195	19 458	1 800	351	28 805

Die Mieterausbauten beinhalten u.a. Um- und Ausbauarbeiten an den Gebäuden der Standorte Basel, Frauenfeld und Zug.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Prämien	95 326	103 809	-8 483
Marchzinsen	8 671	8 962	-291
Übrige Aktive Abgrenzungen	2 623	3 155	-532
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	106 620	115 926	-9 306

8. Forderungen

Angaben in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	208 639	218 602	-9 963
Versicherungsorganisationen	8 112	10 641	-2 530
Nahestehende Organisationen und Personen	15	15	0
Übrige Forderungen	42 999	23 775	19 224
Total Forderungen	259 765	253 033	6 732

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 16 139 abgeschrieben werden (Vorjahr TCHF 9 734).
In den übrigen Forderungen sind TCHF 16 285 gegenüber dem Bund für COVID-19-Testkosten enthalten.

9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	Prämien- überträge	Schaden- und Leistungs- rückstellungen*	Rückstellungen für Schaden- bearbeitungs- kosten	Altersrück- stellungen	Renten- deckungs- kapitalien*	Überschuss- beteiligungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Versicherungs- technische u. Sicherheits- rückstellungen	Total
Stand 01.01.2019	0	900 193	17 380	96 861	130 134	84 675	70 170	715 377	2 014 789
Bildung	59	171 125	3 758	284 256	27 651	13 690	2 636	876	504 051
Auflösung	0	-119 902	-2 424	-276	-1 534	-10 689	-3 637	-208 704	-347 166
Total Veränderung	59	51 224	1 334	283 980	26 117	3 002	-1 001	-207 828	156 886
Stand 31.12.2019	59	951 417	18 714	380 840	156 250	87 677	69 169	507 550	2 171 675
Bildung	44	161 533	3 476	52 437	19 031	14 012	13 627	143 469	407 630
Auflösung	-59	-161 870	-3 397	-638	-11 856	-22 338	-9 130	-42 457	-251 745
Total Veränderung	-15	-337	79	51 799	7 175	-8 326	4 497	101 012	155 885
Stand 31.12.2020	44	951 080	18 793	432 640	163 425	79 350	73 666	608 562	2 327 560

* Der Anteil Rückversicherung beträgt per 31. Dezember 2020 TCHF 2 314
(Vorjahr TCHF 6 656).

10. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Rechtsfälle	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2019	0	0	0
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Total Veränderung	0	0	0
Stand 31.12.2019	0	0	0
Bildung	359	0	359
Auflösung	0	0	0
Total Veränderung	359	0	359
Stand 31.12.2020	359	0	359

11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2019	432 667
Bildung	118 317
Auflösung	-4 326
Total Veränderung	113 992
Stand 31.12.2019	546 659
Bildung	31 846
Auflösung	-2 174
Total Veränderung	29 672
Stand 31.12.2020	576 331

12. Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Courtagen	32 006	32 006	0
Risikoausgleich	120 414	142 158	-21 744
Kurzfristige Steuerrückstellungen	32 119	31 384	735
Übrige Passive Abgrenzungen	19 960	14 031	5 929
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	204 500	219 580	-15 080

13. Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	130 533	135 588	-5 055
Versicherungsnehmer	264 933	205 800	59 133
Agenten und Vermittler	-2 455	-2 122	-333
Übrige Verbindlichkeiten	21 782	20 419	1 363
Total Verbindlichkeiten	414 793	359 685	55 108

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr.

Die Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler weisen aufgrund von Akontozahlungen für das Folgejahr gegenüber Brokergesellschaften einen negativen Betrag aus.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen des Kranken- und Unfallversicherungskonzerns SWICA bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

14. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2020	2019
Prämien der Versicherten	4 966 997	4 860 671
Prämienanteile der Rückversicherer	-2 177	-2 087
Beiträge der öffentlichen Hand	1 981	1 789
Prämienüberträge	15	-59
Total Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4 966 815	4 860 314

15. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2020	2019
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-4 572 605	-4 483 395
Kostenbeteiligungen der Versicherten	501 815	504 875
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-155 899	-156 827
Leistungsanteile der Rückversicherer	10 237	11 736
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 216 452	-4 123 611

Im Berichtsjahr werden TCHF 20 972 an COVID-19-Testkosten vom Bund übernommen.

15.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2020 Betrag für eigene Rechnung	2020 Anteile der Rückversicherer	2020 Bruttobetrag	2019 Betrag für eigene Rechnung	2019 Anteile der Rückversicherer	2019 Bruttobetrag
Schaden- und Leistungsrückstellungen	-471	808	337	-51 380	156	-51 224
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	-79	0	-79	-1 334	0	-1 334
Altersrückstellungen	-51 799	0	-51 799	-283 980	0	-283 980
Rentendeckungskapitalien	-2 025	-5 150	-7 175	-26 727	611	-26 117
Überschussbeteiligungen	8 326	0	8 326	-3 002	0	-3 002
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-4 497	0	-4 497	1 001	0	1 001
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-101 012	0	-101 012	207 828	0	207 828
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-151 557	-4 342	-155 899	-157 594	767	-156 827

16. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2020	2019
Personalaufwand	-203 677	-191 292
Raumaufwand	-18 075	-16 947
Informatik	-72 427	-62 941
Marketing und Werbung	-12 951	-15 382
Übriger Verwaltungsaufwand	-33 118	-28 480
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	17 101	17 180
Direkte Verwaltungskosten	-118 548	-97 946
Abschreibungen	-7 119	-7 012
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-448 814	-402 820

Die direkten Verwaltungskosten beinhalten Provisionen, bezahlte Verwaltungskostenentschädigungen und Courtagen. Die Courtagen betragen im Berichtsjahr TCHF -70 067 (Vorjahr TCHF -66 608).

17. Übriges betriebliches Ergebnis

Das übrige betriebliche Ergebnis enthält Ausbuchungen aus dem Versicherungsgeschäft in der Höhe von TCHF 7 331 (Vorjahr TCHF 613) und Aufwände aus der Liquidität in der Höhe von TCHF -1 875 (Vorjahr TCHF -2 376).

18. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	2020 Realisierte Gewinne und Verluste	2020 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2020 Total	2019 Realisierte Gewinne und Verluste	2019 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2019 Total
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	23 544	33 620	57 164	23 048	18 185	41 233
Festverzinsliche Kapitalanlagen	34 949	8 653	43 602	42 910	4 203	47 113
Aktien und ähnliche Anlagen*	19 172	6 141	25 313	11 505	22 089	33 593
Kollektive Anlagen (Fonds)	99 926	102 171	202 096	64 355	99 593	163 948
Derivative Finanzinstrumente	25 767	2 083	27 850	5 957	4 104	10 062
Darlehen und Hypotheken	31	0	31	115	0	115
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	203 388	152 668	356 056	147 891	148 174	296 065
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	-3 155	-5 601	-8 756	-2 817	-1 282	-4 098
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-15 835	-15 946	-31 781	-10 676	-13 610	-24 286
Aktien und ähnliche Anlagen	-1 896	-10 252	-12 148	-1 011	-61	-1 072
Kollektive Anlagen (Fonds)	-62 270	-64 267	-126 537	-21 487	-26 359	-47 846
Derivative Finanzinstrumente	-10 867	-4 956	-15 823	-9 817	-323	-10 140
Darlehen und Hypotheken	-21	0	-21	-24	0	-24
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-5 753	0	-5 753	-7 604	0	-7 604
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-99 798	-101 022	-200 819	-53 435	-41 634	-95 069
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	-29 672	-29 672	0	-113 992	-113 992
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	103 591	21 974	125 565	94 456	-7 452	87 004

* In dieser Position ist unter den realisierten Gewinnen und Verlusten der Erlös aus dem Verkauf der Equity-Beteiligungen über CHF 6 610 enthalten (Vorjahr Zuschreibungen unter den nicht realisierten Gewinnen und Verlusten TCHF 1 741).

19. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet unter anderem einen freiwilligen Einschuss in die Pensionskasse über TCHF 6 000.

20. Ertragssteuern

In dieser Position sind die Ertragssteuern für das Jahr 2020, der Aufwand für steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und latente Ertragssteuern enthalten.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der SWICA Personalvorsorge-stiftung wurde für die Umstellung technischer Grundlagen gebildet. Die jährliche Auflösung erfolgt über den Personalaufwand.

Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2020	7 724
Einlagen	0
Auflösung	-664
Verzinsung	0
Stand 31.12.2020	7 060
Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	-664

Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand: TCHF 18 198.

Die SWICA Personalvorsorgestiftung hat einen Deckungsgrad von 114,2 Prozent und besitzt keine freien Mittel (keine Über- oder Unterdeckung).

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit bis zu 5 Jahren: reine Leasingverbindlichkeiten TCHF 3 200 (Vorjahr TCHF 3 200). Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 6 269 (Vorjahr TCHF 8 471).

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit von mehr als 5 Jahren: Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 79 930 (Vorjahr TCHF 69 164).

Garantieerklärung, allgemeine Faustpfandverschreibung, Rangrücktritt zugunsten Dritter

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie der SWICA Krankenversicherung AG zur Sicherstellung der Finanzierung. Die Umsetzung erfolgt im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung zur Wiederherstellung eines Deckungsgrades von 100 Prozent mittels Arbeitgeberbeitragsreserve, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Wenn der Deckungsgrad wieder über 100 Prozent liegt, werden die Arbeitgeberbeitragsreserven mit laufenden Beiträgen verrechnet. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 114,2 Prozent.

Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen (vereinbartes Honorar): TCHF 442 (Vorjahr TCHF 486) Andere Dienstleistungen: TCHF 83 (Vorjahr TCHF 460).

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen.

Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der SWICA-Gruppe, des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation und der Stiftung für ein erweitertes Versicherungsangebot gehören einer MWST-Gruppe an und haften solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zum Datum der Abnahme der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung am 31. März 2021 zu erwähnen.